

Rede Top 7 Stubenwaldstraße 3. BA, STVV 22.3.2012, von Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Gäste,

Als Grüne sind wir immer davon ausgegangen, dass die bestehende Straße an der Hartbrücke ausreicht und bestehen bleiben kann. Außer den üblichen Unterhaltungskosten würden keine weiteren Kosten anfallen. Der Verkehr kann darüber abgewickelt werden. Dadurch kann die Natur- und Erholungslandschaft am Soldatenfriedhof erhalten bleiben.

Die Verlängerung der Westtangente im großen Bogen bis zum Soldatenfriedhof mit völliger Zerschneidung der Biotope, wie es die Planungen 2001 vorsahen und die Anbindungsstraße nach Fehlheim, haben wir immer abgelehnt. Diese Trasse, die weit mehr zerschneidet, als die heute vorliegende Version, konnten wir somit auch verhindern und sie ist heute zum Glück nicht mehr genehmigungsfähig. Und dies zeigt, dass es gut ist, dass die damaligen Forderungen von SPD und FDP nicht umgesetzt wurden.

Im Koalitionsvertrag 2011 haben wir einer Prüfung der Belastbarkeit der heutigen Straße an der Hartbrücke und von Alternativen zum bisher geplanten Verlauf der Westumfahrung zugestimmt. Eine Lösung soll einvernehmlich gefunden werden.

Was hat die Prüfung gebracht und was hat sich an den bisherigen Rahmenbedingungen geändert?

Diese müssen wir zur Kenntnis nehmen, auch wenn sie uns nicht gefallen sollten.

Die erwarteten Unterhaltungskosten **der heutigen Straße** haben sich erheblich erhöht, da sich herausstellte, dass die Straße auf dem alten Neckarbett gebaut wurde. Laut Gutachten hält die Straße je nach Verkehrszunahme noch 2 bis max. 5 Jahre den heutigen Belastungen stand. Dann ist eine komplette Abtragung, die heute fehlende Pfahlgründung und eine komplett neue Straße in diesem Abschnitt zu errichten. Dies war bisher nicht bekannt. Die Kosten betragen für die Stadt 4,6 Mio Euro. Eine Förderung (GVFG 55 %) durch das Land ist nicht zu erwarten.

Der neu wieder zu errichtende Teil bekäme einem Radweg, jedoch würde dieser am ADAC Platz enden, weil die Straßenbreite dort bis zur Schwanheimer Str. keinen Radweg zulässt. Die Radfahrer würden mit dem zunehmenden LKW Verkehr auf der Umgehungsstraße fahren. Dies ist keine sichere Radwegführung. Aus Grüner Sicht ein Nachteil. Insgesamt 18 Grundstückszufahrten liegen an der Umgehungsstraße und aufgrund der Verkehrsführung lehnt das ASV diese Trasse ab und empfiehlt die Variante Nord. Eine Förderzusage vom Land wird nicht erwartet.

Als Alternative wurde eine **Trasse über das KMB** Gelände geprüft. Diese erschien uns als die vielversprechendste Variante. Nach den Ergebnissen der Prüfung scheidet sie jedoch aus, da das Gelände des KMB nicht zur Verfügung steht, drei Gräben überbrückt werden müssen und sie mit 5,96 Mio Euro mit Abstand die teuerste Variante ist. Es müssen Gewerbegrundstücke für den Straßenbau teurer angekauft werden. Ein durchgängiger Radweg bietet diese Trasse ebenfalls nicht.

Bleibt die Variante 3 oder Nord: Hier hat sich wie bereits erwähnt, die Straßenführung gegenüber der alten, ursprünglichen Trasse von 2001 geändert. Die Straße führt in der heutigen Planung direkt am Gewerbegebiet entlang und nicht mehr im großen Bogen mitten durch das Offenland auf den Rad- und Fußweg direkt am Soldatenfriedhof. Eine großräumige Zerschneidung der angrenzenden Freiflächen und Biotope, wie früher geplant, findet nicht mehr statt.

Die Trasse hat einen durchgängigen separaten Radweg. Mit Kosten von 4,2 Mio Euro ist sie von allen drei Varianten die kostengünstigste und aus Verkehrsplanerischer Sicht die Beste. Sie wird vom Land daher empfohlen und gefördert. Kostenanteil für die Stadt ca 2,1 Mio Euro.

Als Grüne geht es uns hauptsächlich auch um die ökologische Betrachtung.

Die obere Naturschutzbehörde sagt dazu:

Zitat: Mit der Genehmigung des 2. Bauabschnittes der Westspange war die Fortführung der Straße mit einem 3. Bauabschnitt bis zur Brücke über die A 5 (Saarstraße) „vorprogrammiert“. Mit dem Bau des letzten Lückenschlusses stellt die Westspange eine komplette Umgehungs- und Verbindungsstraße der Gewerbegebiete im Westen von Bensheim dar. Daher werden keine grundsätzlichen Bedenken erhoben.“ Zitat Ende.

Bei der Trasse Nord muss für uns Grüne

der Rückbau und die Renaturierung der heutigen Straße vom ADAC Platz bis zur A 5 erfolgen.

Ebenso eine Überkompensierung des Ausgleiches. Dies bedeutet, wir wollen, dass der ökologische Wert des Eingriffs mehr als ausgeglichen wird und der Ausgleich vor Ort im angrenzenden Gebiet vorgenommen wird. So ist uns z.B. ein Gehölzstreifen, der die Straße vom angrenzenden Offenland trennt und somit das Rückzugsgebiet weitestgehend schützt, sehr wichtig.

Auch sollen vermehrt Grabentaschen am Mühlgraben neuen Lebensraum schaffen.

Hier ist es ganz wichtig, dass der über eine Vegetationsperiode im Planungsverfahren zu erstellende Umweltbericht sehr sorgfältig und qualifiziert den Bereich untersucht und bewertet. Der danach zu erfolgende Ausgleich soll gemäß dem heute vorliegenden Ergänzungsantrag überkompensiert werden.

Zusätzlich wird mit unserem Ergänzungsantrag die Herausnahme der Verbindungsstraße nach Fehlheim aus dem FNPL und die Reduzierung des Neubaugebietes in Fehlheim um rund 7 ha beschlossen.

Damit geht eine alte Forderung der Grünen in Erfüllung, die zum Erhalt der Freizeit – und Erholungslandschaft zwischen Bensheim und Fehlheim dient.

Dies ist ein einmaliger Vorgang in Bensheim. Auf rund 7 ha Neubaugebiet und eine Straße zu verzichten, zu Gunsten der freien Landschaft.

Ebenso einmalig ist der komplette Rückbau und die Renaturierung einer Erschließungsstraße.

Ergebnis:

Unter den Aspekten der

Kosten und

der möglichen Förderung ,

der geänderten Trassenführung

des Verkehrsflusses,

der Radwegeanbindung,

und der Gesamtbetrachtung der Ökologie incl. des ersten Straßenrückbaus in Bensheim, und der Reduzierung eines Neubaugebietes um 7 ha sowie der Verzicht der geplanten Verbindungsstraße nach Fehlheim, haben sich die Rahmenbedingungen so geändert, dass wir als Grüne die Trasse Nord heute akzeptieren können und werden mehrheitlich zustimmen.